

Get Assured – We Manage the Risks!

Strategische Partnerschaft zu Risiko-Management and Krisen-Intervention in internationalen Austausch-Projekten für junge Menschen mit Einschränkungen und chronischen Erkrankungen

Ziel und Definitionen

A | Ziel

Das Ziel dieser Strategischen Partnerschaft (SP) ist es, sichere Bedingungen für junge Menschen mit Einschränkungen und chronischen Erkrankungen in internationalen Austauschprojekten zu schaffen und dadurch die Zugangsbarrieren zu internationalen Austauschprogrammen für diese Zielgruppen zu verringern.

B | DEFINITIONEN

B-1 | Risiko-Management

Risiko-Management beschreibt, wie mögliche Risiken im Voraus identifiziert und analysiert werden, um Vorsichtsmaßnahmen zu ergreifen und die Risiken zu verringern. Wir betrachten hier insbesondere Risiken für das Wohlbefinden, die Gesundheit und das Leben unserer Teilnehmenden.

Risiko-Management schließt folgende Schritte ein:

- allgemeine Risiko-Analyse
- Austausch über Einstellungen gegenüber Risiken und Merkmale der beteiligten Organisationen
- Risiko-Abschätzung für den/die einzelne/n Teilnehmer/in
- Unterstützungsmaßnahmen zum Ausgleich der durch die Einschränkungen hervorgerufenen spezifischen Risiken
- Informations- und Kommunikations-Richtlinien für Teilnehmende und Partnerorganisationen
- gemeinsamer Plan zur Krisenintervention



Get Assured – We Manage the Risks!

B-2 | Krisen-Intervention

Während Risiko-Management darauf abzielt, Risiken für die/den Einzelne/n zu vermeiden oder zu verringern, kann es doch nicht dafür garantieren, dass nichts passiert. Für den Fall, dass ein Risiko eine reale Gefahr oder ein Schaden für Teilnehmende zu werden droht, benötigen wir eine Strategie sowie die Fähigkeit und die Mittel, einzugreifen, um die Gefahr oder den entstandenen Schaden zu beenden oder zu begrenzen. Diese Intervention wird umso erfolgreicher sein, wenn wir zuvor eine Strategie erarbeitet sowie entsprechende Kenntnisse und Fähigkeiten erworben haben; die Grundlage dafür ist eine Vereinbarung zwischen entsendender und aufnehmender Organisation (Gemeinsamer Krisen-Interventionsplan).

B-3 | Internationale Austauschprojekte

Richtlinien und Instrumente, die im Rahmen dieser SP erstellt werden, betreffen Auslandsaufenthalte von jungen Menschen mit Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen, die nicht touristischen, sondern nicht-formellen Lernzwecken dienen, also z.B. Jugendbegegnungen, Workcamps, Praktika, Freiwilligendienste oder AuPair-Aufenthalte. Solche Austauschprojekte werden üblicherweise von einer oder mehreren entsendenden und einer aufnehmenden Organisation geplant und umgesetzt.

B-4 | Junge Menschen

Als SP im Erasmus+ Programm konzentrieren wir uns in erster Linie auf Austauschprojekte mit jungen Erwachsenen im Alter von 18 – 30 Jahren. Sofern Minderjährige (13-17 Jahre) einbezogen werden, achten wir darauf, dass deren Eltern in jegliche Kommunikation und Planung einbezogen sind.

B-5 | Impairments and Chronic Illnesses

Instrumente für Risiko-Management und Krisen-Intervention werden von allen Organisationen benötigt, die Einzelpersonen oder Gruppen über Ländergrenzen hinweg aufnehmen oder entsenden. In dieser SP konzentrieren wir uns auf die besonderen (höheren) Risiken, die in Erscheinung treten, wenn wir Menschen mit Einschränkungen oder chronischen Erkrankungen entsenden oder aufnehmen, wie z.B.

- sensorische und motorische Einschränkungen
- kognitive Einschränkungen oder psychische Störungen
- chronische Erkrankungen wie z.B. Hämophilie, Diabetes, Epilepsie, Morbus Crohn



Hockey
Ireland

seine-saint-denis
LE DÉPARTEMENT



Nieprzetarty
Szlak